

VOLKSWAGEN AG Motorsport Saison 2013

Beitrag von „Sittingbull“ vom 16. August 2013 um 19:58

Volkswagen Rallye-Pilot Sébastien Ogier (F) und Audi-DTM-Fahrer Mattias Ekström (S) haben auf dem Nürburgring ihre Einsatzfahrzeuge getauscht. Der französische Rallyestars, der mit dem Volkswagen Polo R WRC vor der Rallye Deutschland in der kommenden Woche souverän die FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) anführt, erhielt vor dem DTM-Rennen auf dem Nürburgring (Sonntag ab 13:15 Uhr live im „Ersten“) die Gelegenheit, einen Audi RS 5 DTM auszuprobieren. Unter Anleitung von Audi-Werksfahrer Mattias Ekström (35) drehte er fünf Runden auf dem 3,629 Kilometer langen Sprintkurs des Nürburgrings. „Dabei war er auf gebrauchten Reifen ganz schön flott unterwegs“, meinte der Schwede beim Blick auf die Stoppuhr.

„Dieser Autotausch war ein wirklich tolles Erlebnis“, so ein strahlender Sébastien Ogier nach dem Autotausch. „Doch leider war es viel zu kurz. Gerade, als es anfang immer mehr Spaß zu machen, waren meine fünf Runden vorbei. Ich bin beeindruckt von den DTM-Autos. Wir haben im Polo R WRC bereits starke Bremsen, doch die Verzögerung des Audi sind noch einmal eine andere Liga. Beim Herausbeschleunigungen aus engen Kurven muss man sensibel mit dem Gasfuß zu Werke gehen. Da ist mein Allrad-Polo deutlich neutraler als der Audi mit Heckantrieb.“

Im Anschluss an die Probefahrt von Sébastien Ogier im Red Bull Audi RS 5 DTM durfte Mattias Ekström den 315 PS starken Volkswagen Polo R WRC des Franzosen ausprobieren, wie er bei der Rallye Deutschland vom 22. bis 25. August zum Einsatz kommt. Der zweifache DTM-Champion, der selbst schon erfolgreich in der Rallye-WM startete, fand lobende Worte nach dem Autotausch: „Auch das war eine tolle Erfahrung – und auch ich habe dadurch Lust auf mehr bekommen“, sagte Ekström. „Vielleicht ergibt sich ja mal die Chance im Polo R WRC in meiner Heimat bei der Rallye Schweden zu starten.“

Bevor Ogier am Montag zur Rallye Deutschland weiter nach Trier reist, wird der Franzose das DTM-Rennen auf dem Nürburgring in der Box des Audi Sport Team Abt Sportsline verfolgen. Auch eine spätere Karriere in der DTM wäre für Ogier nicht ausgeschlossen: „Natürlich gilt derzeit mein Fokus voll und ganz der Rallye-WM und dem Ziel, Weltmeister zu werden. Aber ich könnte mir gut vorstellen, nach meiner Rallye-Karriere in der DTM zu fahren. Es ist schön, dass Audi in diesem Jahr so stark ist. Und die Rennen sind dank DRS und Optionsreifen noch spannender geworden. Der Test hat mir in jedem Fall viel Spaß gemacht und gern würde ich irgendwann noch ein paar mehr Runden drehen.“